Die Macht der Straße. Politik und Ästhetik des Plakats

Online-Workshop in Zusammenarbeit mit der Guernica-Gesellschaft e.V. am 14. und 15. November 2025. Leitung: Prof. Dr. Martin Papenbrock

Mit der Demokratisierung des öffentlichen Raums wurden Plakate nicht mehr nur zur Werbung und zur Information, sondern auch zum Aufruf und zum Protest eingesetzt. Das Plakat wurde ein Ausdrucksmittel sozialer und politischer Oppositionen, von der Arbeiterbewegung über die Friedensbewegung bis zur ökologischen Bewegung. Plakate von Käthe Kollwitz, John Heartfield, Pablo Picasso und anderen entwickelten eine spezifische Ikonografie und Ästhetik und wurden zu Ikonen sozialer Bewegungen.

Im Rahmen eines Online-Workshops zur Politik und Ästhetik des Plakats soll die politische Wirksamkeit künstlerisch ambitionierter Plakate diskutiert werden, und zwar in historischer wie in gegenwartsbezogener Perspektive. Es soll nicht nur exemplarisch um die politische Ästhetik künstlerischer Plakate im 20. und 21. Jahrhundert gehen, sondern auch um die Attraktivität und Relevanz der Straße als politischer Kommunikationsraum und um die Frage, wie sich das Plakat als analoges Medium im digitalen Zeitalter verändert, aber auch gegen die digitale Konkurrenz behauptet hat.

Die Beiträge sollen 2026 im Jahrbuch *Kunst und Politik* veröffentlicht werden.

Programm:

Freitag, 14.11.2025

11.00 Martin Papenbrock (Karlsruhe): *Begrüßung, Einführung*

11.20 Anna Gonchar (München): *Architektur im Plakat: Beiträge der Ehmcke-Werkstatt zur Internationalen Presseausstellung 1928 in Köln*

12.00 Anoushirvan Masoudi (Offenbach): *Von der NS-Bildsprache zur amerikanischen Werbeästhetik. Visuelle Politik im Wahlkampf der frühen Bundesrepublik*

12.40 Pause

14.00 Helen Gramotnev: *The Woman's Role in the Theatrics of* La Vie Parisienne *Cover Illustrations*

14.40 Chiara Ferro (Berlin): *Die kritischen und revolutionären Poster von Dia a-Azzawi* (von 1970 bis heute)

15.20 Alexey Markin (Hamburg): *Pussy Riot – Femen – Viktoria Lomasko. Frauenprotest und Plakat "Free Pussy Riot. Vertreibe Putin!"* (2013)

16.00 Ende des ersten Tages

Samstag, 15.11.2025

10.00 Jonas Keck (Düsseldorf): *Wolfgang Tillmans' Plakate als zirkulierende Protestmedien*

10.40 Martin Bartelmus (Düsseldorf): *Grammatologie des Protests? Typografie und politische Plakate von Künstler:innen als PDF* (2018/2020/2024)

11.20 Pause

11.40 Rosanna Umbach (Bremen): *Lesben, Hexen, Bad Girls. Queer-feministische Plakate als visuelle Interventionen im Stadtraum* (2000 bis heute)

12.20 Alessa Paluch (Greifswald): *Ich bin keine Niete! – Studentische Plakatkunst im ländlichen Raum* (2020/22)

13.00 Schlussdiskussion

14.00 Ende der Tagung

Die Teilnahme am Workshop ist frei. Um Anmeldung wird gebeten. Anmeldungen bis zum 12.11.2025 an: Prof. Dr. Martin Papenbrock (martin.papenbrock@kit.edu).

Zoom-Link zur Teilnahme:

https://kit-lecture.zoom-x.de/j/64511252687?pwd=KRnNzWP7d9eolIQSQBuDGjyd0DO7BB.1